

Linz braucht keine Stadtwache.

Unterschreiben Sie gegen Überwachung und Geldverschwendung.



Mediengespräch BürgerInneninitiative „Linz braucht keine Stadtwache“ Mittwoch, 14. April 2010, 11:00 Uhr, Gelbes Krokodil

Ihre GesprächspartnerInnen:

Marissa Lobo Verein maiz, Mitglied des Stadtkulturbeirates der Stadt Linz,
Mitglied des Integrations- und Migrationsbeirates der Stadt Linz

Michael Schmida Lehrer, Zustellungsbevollmächtigter der Initiative

Andre Zogholy Sozialwissenschaftler, Kunst- und Kulturarbeiter

Kontakt:

Web <http://www.stadtwachelinz.at>

Mail keine@stadtwachelinz.at

BürgerInneninitiative „Linz braucht keine Stadtwache“

Eine Chronologie

- 24.02.2010:** Öffentliche Ankündigung eine BürgerInneninitiative gegen die geplante „Stadtwache“ zu gründen und Unterschriften zu sammeln
- 19.03.2010 :** Mehr als 1000 Unterschriften für die Einleitung der öffentlichen Eintragung bereits gesammelt, ca. 50 LinzerInnen schließen sich dem Personenkomitee an, darunter einige Prominente
- 25.03.2010:** Übergabe von mehr als 1300 Unterschriften (von ca. 1700 UnterstützerInnen insgesamt) an den Bürgermeister, Antrag auf Einleitung einer BürgerInneninitiative gem. § 69 Statut der Stadt Linz
- 08.04.2010 :** BürgerInneninitiative entspricht den Erfordernissen, Kundmachung durch den Bürgermeister, Beginn Eintragungszeitraum (8.4. - 6.5.2010)



BürgerInnenInitiative gegen die Stadtwache ist amtlich.

Die am 25. März 2010 übergebenen mehr als tausend Unterschriften wurden vom Bürgermeister und seinen MitarbeiterInnen überprüft. Das Ergebnis der Prüfung lautet, dass die Bürgerinitiative dem Statut und Verordnung der Stadt Linz (§ 69) entspricht, also amtlich geprüft mehr als 800 UnterstützerInnen unterschrieben haben.

Damit ist der Weg frei für die zweite Etappe. Nun können sich Bürgerinnen und Bürger der Stadt Linz ab Donnerstag, 8. April 2010 vier Wochen lang in den bei Magistratseinrichtungen aufgelegten Unterschriftenlisten eintragen. Wenn in dieser Frist weitere 3.000 Personen sich der BürgerInneninitiative mit Unterschrift anschließen, ist sie dem Gemeinderat zur geschäftsordnungsmäßigen Behandlung vorzulegen und muss von diesem behandelt werden.

Die Kundmachung des Bürgermeisters sieht vor, dass vom Donnerstag, 8. April bis Donnerstag, 6. Mai 2010 die Möglichkeit besteht, an den Bürgerservicestellen der Stadt Linz das Anliegen der BürgerInneninitiative „Linz braucht keine Stadtwache!“ zu unterschreiben. Unterschreiben dürfen alle in Linz wahlberechtigten Personen. Ein Lichtbildausweis muss die Identität der UnterzeichnerIn bestätigen. Insgesamt stehen zwölf Stellen der Stadt als Eintragungsorte zur Verfügung. Neben dem Bürgerservice-Center im Neuen Rathaus, sind dies der Wissensturm, das Allgemeine Krankenhaus, sowie weitere neun Stadtbibliotheken.

Eine BürgerInneninitiative laut Statut ist eine der wenigen Möglichkeiten direkter Demokratie. Im Unterschied zu einer Volksbefragung oder Volksabstimmung die vom Gemeinderat zu beschließen ist, kann eine BürgerInneninitiative als einzige Form direkter Demokratie von den

BürgerInnen direkt beantragt werden. Die BürgerInneninitiative „Linz braucht keine Stadtwache!“ erwartet daher, dass eine entsprechende Wertschätzung dieser Möglichkeit beispielsweise durch eine entsprechend breite Bekanntmachung durch den Magistrat und in den städtischen Medien erfolgt.

Argumente gegen die geplante Stadtwache

Ab September 2010 soll eine Stadtwache auf den Linzer Straßen patrouillieren, geht es nach SPÖ, ÖVP und FPÖ. Viele LinzerInnen sehen darin nur massive Geldverschwendung und eine völlig verfehlte Politik. Damit diese Stimmen gehört werden, brauchen wir Ihre Unterschrift!

- **Sicherheit ist soziale Sicherheit!**

Die wachsende Unsicherheit vieler Menschen hat soziale Hintergründe: Arbeitslosigkeit, Zukunftsangst und sinkende Existenzsicherheit sind mit polizeilichen oder repressiven Mitteln wie der Stadtwache nicht zu lösen

- **Stadtwache bedeutet: Mehr Unsicherheit!**

Uniformierte Truppen im öffentlichen Raum bedeuten Überwachung, Reglementierung und Verunsicherung. Sicherheit vermittelt nur ein sozial und kulturell lebendiges Linz

- **Stadtwache ist teuer!**

Fast zwei Millionen Euro pro Jahr, in Zeiten von Krise und massiven Einsparungen im Sozial-, Kultur- und Bildungsbereich sind die falsche Politik.

- **Stadtwache diskriminiert MigrantInnen!**

Die angebliche „Kriminalität“ von MigrantInnen ist das wichtigste „Argument“ der FPÖ für eine Stadtwache – ein rassistisches Argument, das keinen Bezug zur Realität hat.

- **Stadtwache diskriminiert Randgruppen!**

Obdachlose, BettlerInnen, Jugendliche in den Parks oder auf der Donaulände gelten als „Störfaktoren“ einer „sauberen“, konsumorientierten Stadt und werden von der Stadtwache schikaniert werden. Für eine soziale, offene Stadt!

Materialien gegen die geplante Stadtwache

Art Director: Christian Korherr www.luftspur.com

Foto: Ulrich Koller www.ulrichkoller.com

Linz braucht keine Stadtwache.*

Unterschreiben Sie gegen Überwachung
und Geldverschwendung.

Bis
6. Mai
2010



*

Ordnungsdienst,
Privatsheriffs,
Bürgerwehr,
Pseudo-Polizei,
Hundstrümmal-Force,
Anti-Bettler-Kommando,
etc...

Aktivitäten gegen die geplante Stadtwache (während des Eintragungszeitraums)

- 12.04.10 16:00 Uhr
Auftrittkundgebung vor dem neuen Rathaus
- 15.04.10 16:00 Uhr
Kundgebung am Taubenmarkt mit Gerhard Haderer und anderen Gästen
- 22.04.10 13:30 Uhr
Protestkundgebung vor dem alten Rathaus parallel zur Gemeinderatssitzung
- 29.04.10 16:00 Uhr
Kundgebung am Taubenmarkt in Kooperation mit Radio FRO
- 06.05.10
Abschlussveranstaltung, Ort wird erst bekanntgegeben.
- Zu den Eintragungszeiten, (fast) rund um die Uhr Infotische, Gespräche mit PassantInnen vor den Bürgerservicestellen, etc.